



AUREL BEREUTER
„Als Kind war ich immer auf dem Traktor, immer im Sennkessel!“



ich sehr zu Hause. Ich habe mir eine Enklave geschaffen auf der Alpe in Schwarzenberg.

WEEK: Sie veranstalten Persönlichkeitsworkshops an dem Ort, an dem Sie sich als Kind am wohlsten gefühlt haben – auf der Alm. Was kann der Teilnehmer lernen?

„Es gibt viele Arten von Lärm, aber nur eine Stille.“

AUREL BEREUTER

BEREUTER: In den Kursen lernt man, konstruktiv mit Kritik umzugehen. Wir leben in einer Konfliktvermeidungsgesellschaft, weil wir Angst haben vor Achtungs- und Liebesverlust. Wie man aber trotzdem konstruktiv miteinander streiten kann, ohne dass einer das Gesicht verliert, das kann man trainieren im Rollenspiel, in der szenischen Konfliktlösung. Man kann

sich ausprobieren. Man lernt Vertrauen in sich selbst zu entwickeln, Aufmerksamkeit, Konzentration, Ruhe durch Bewusstsein. Wir geben den Menschen die Möglichkeit, sich ein Stück weit zu erkennen. Dinge, die ihnen nicht bewusst sind, werden von uns erkannt. Durch Fragen und Übungen lernt man, spielerisch Persönlichkeit zu entwickeln – im Rollenspiel. Ich muss nicht alles offenbaren, aber ich möchte einen Raum haben, wo ich so sein kann, wie ich bin und wenn es in der eigenen Beziehung ist. Die Leute werden in der Rolle authentischer als je zuvor. Das ist eine Befreiung vom begrenzten Ich. In diesem abgegrenzten Raum denkt niemand: „Was sagen denn die Leute?“

WEEK: Es gibt aber genügend Gesellschaftsprobleme, die im Rollenspiel nicht gelöst werden können?

BEREUTER: Symbole werden nicht mehr verstanden. Die Bilder, mit denen wir täglich konfrontiert werden, sind retouchiert und verfälscht. Das wissen wir alle auch,

aber unser Unterbewusstsein nimmt diese Bilder für wahr und sucht in der Realität nach einer Entsprechung. Jeder weiß, dass keine Frau so lange Beine haben kann wie in der Strumpf-Werbung, aber unser Unterbewusstsein nimmt es genauso auf. Wenn ich jetzt überlege, ist mein größter Erfolg, dass ich die Kurse auf der Alpe mache, und dadurch die Kunst mit dem therapeutischen Ansatz und mit der geografischen Heimat verbinde. Dass ich das mit meiner Frau machen darf, die selber aus einer Landwirtschaft kommt, dafür bin ich jeden Tag dankbar. Text: Yasmin Ritter

PROFIL

AUREL BEREUTER

- Beruf:** Schauspieler, Landwirt
- Geboren:** 18.8.1973
- Wohnhaft:** München, Wolfurt
- Familie:** Lebensgemeinschaft mit Annette
- Hobbys:** Natur, Landwirtschaft, Segeln, Wandern
- Preise:** 2007 Bayerischer Kunstförderpreis, Bayerische Staatsregierung
2007 Publikumspreis des Theaters in Ingolstadt

Publikumspreis für Aurel Bereuter



www.huetten-seminare.at